



## EINE STARKE GEMEINSCHAFT











Die Kombi zahlt sich aus!



Mit 4 Wirkstoffen auf der sicheren Seite!



So wie GOLTIX® TITAN® und BELVEDERE® DUO.

VORWORT 3



v. r. n. l. Bernhard Conzen (Vorsitzender) und Dr. Peter Kasten (Geschäftsführer)

# Gemeinsame Ziele – gemeinsames Handeln

Kontinuierlich wachsen die politischen, ökonomischen und ökologischen Anforderungen an die Landwirtschaft. Aufgabe des Rheinischen Rübenbauer-Verbandes e. V. ist es, in diesem Umfeld die Interessen und Belange seiner Mitglieder, der Rübenanbauer in seinem Verbandsgebiet in bestmöglicher Weise zu vertreten, Perspektiven aufzuzeigen und den Rübenanbau zu fördern. In dieser Broschüre möchten wir uns und unsere Arbeit rund um den Rübenanbau vorstellen.





4 | VERBANDSSTRUKTUR



Vorstand und Beirat des Rheinischen Rübenbauer-Verbandes e. V. (RRV)

#### Fest verwurzelt

Die zentralen Organe des Verbandes sind Vorstand, Beirat und Mitgliederversammlung. Eine in den Anbauregionen verwurzelte Struktur bildet die Basis für unseren Verband.

Jede Region im Verbandsgebiet ist im Beirat durch eine(n) gewählte(n) Vertreter/in repräsentiert. Die Beiratsmitglieder sind Interessenvertreter für die Mitglieder in ihrem Beiratsbezirk. Rund um die Zuckermarktpolitik, den Rübenlieferungsvertrag, die Rübenbezahlung und Rübenbewertung sowie die Produktionstechnik im Zuckerrübenanbau ergeben sich zahlreiche Fragen. Hier stehen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle und die Mitglieder des Beirats den Rübenanbauern stets als Ansprechpartner zur Verfügung.

Für den Verband sind tätig:

- 8 Vorstandsmitglieder
- 18 Beiratsmitglieder
- 6 Mitarbeiter in der Geschäftsstelle
- 18 unabhängige Sachverständige in den Zuckerfabriken (Gutachter)



#### Der Rübenanbau...

... ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in der rheinischen Anbauregion. Aufgrund guter Standortvoraussetzungen wie hoher Bodenfruchtbarkeit, mildem Klima, gesunden Fruchtfolgen und einer professionellen Infrastruktur über die gesamte Wertschöpfungskette des Zuckerrübenanbaus hinweg können in der Regel hohe Rübenerträge und gute Qualitäten erzielt werden. Für die hiesigen Ackerbaubetriebe spielt die Rübenerzeugung eine wirtschaftlich wichtige Rolle. Von ökonomischer und ökologischer Relevanz sind auch die kurzen Transportwege zu den Zuckerfabriken. Das spart Transportkosten und bedeutet einen vergleichsweise geringen CO<sub>2</sub>-Ausstoß. Beide Aspekte sind starke Argumente in der laufenden Diskussion um eine regionale und verbrauchernahe Erzeugung landwirtschaftlicher Produkte.

Große Bedeutung hat der Zuckerrübenanbau auch insgesamt für die Wirtschaft in den ländlich strukturierten Regionen unseres Verbandsgebietes. Drei Zuckerfabriken und die Grafschafter Krautfabrik werden mit Zuckerrüben beliefert. Diese sichern Arbeitsplätze vor Ort. Zudem kommen auf einen direkten Arbeitsplatz in der Zuckerindustrie bis zu zehn indirekte, an den Rübenanbau und die Rübenverarbeitung gekoppelte Arbeitsplätze.









### Die Zuckerrübe

... ist eine wichtige Kultur für die landwirtschaftlichen Betriebe in unserem Anbaugebiet. Hier wird seit Generation nachhaltiger Ackerbau betrieben. Den Stellenwert der Zuckerrübe in der Region zu erhalten ist ein Hauptziel unserer Arbeit.

... passt als Sommerung und Hackfrucht ideal auf unsere Gunststandorte. Sie lockert getreidereiche Fruchtfolgen auf, sodass der Dünge- und Pflanzenschutzmitteleinsatz innerhalb der Fruchtfolge reduziert werden kann.

... hat einen hohen Vorfruchtwert, der durch nachfolgendes Getreide, meist Winterweizen, optimal ausgeschöpft werden kann. In der Regel hinterlässt die Zuckerrübe den Ackerboden in sehr günstiger Struktur. Das rund zwei Meter tief reichende fein verzweigte Wurzelwerk der Rübe durchdringt auch tiefere Bodenschichten, hinterlässt Biomasse und fördert ein günstiges Bodengefüge. Im Rübenblatt, das auf dem Feld verbleibt, sind Stickstoff, Phosphor und Kalium für die Folgefrucht gebunden. Die Zuckerrübe ist in der Lage, im Boden gebundenen Stickstoff optimal aufzunehmen und somit das Grundwasser vor Nitrateintrag zu schützen.

... wird vollständig verwertet. Es entstehen Zucker, Tierfutter und Düngemittel. Da die Zuckerrübe zu 75 % aus Wasser besteht, kann der Wasserbedarf im Prozess der Zuckererzeugung vollständig aus dem Rübenwasser gedeckt werden.

... ist klimafreundlich. Jeder Hektar Zuckerrüben bindet rund 35 Tonnen Kohlendioxid und setzt 26 Tonnen Sauerstoff frei.

... wird häufig nach einer Zwischenfrucht angebaut. Zwischenfrüchte steigern die Bodenfruchtbarkeit, erschließen Nährstoffe, bekämpfen Rübennematoden, vermindern Bodenerosion, verbessern das Bodengefüge und speichern Wasser.

Die Mitglieder des Rheinischen Rübenbauer-Verbandes arbeiten nach den Leitlinien des integrierten Pflanzenschutzes im Zuckerrübenanbau. Dazu werden acker- und pflanzenbauliche Maßnahmen mit mechanisch-physikalischen, biologischen, biotechnischen und chemischen Verfahren kombiniert. Für den Einsatz chemischer Pflanzenschutzmittel gilt das Grundprinzip: "So viel wie nötig, so wenig wie möglich." Entscheidungsgrundlagen für den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind dabei Bonituren und Beobachtungen vor Ort, Warndienstmitteilungen, Befallsprognosen und Schadschwellen.



#### Wir analysieren - Sie profitieren!

Exakte Laboranalysen entlang der gesamten landwirtschaftlichen Wertschöpfungskette:

- Boden
- Futtermittel
- Wasser
- Lebensmittel
- SaatgutPflanzen
- WirtschaftsdüngerBiogassubstrat



Telefon +49 251 2376-595 E-Mail lufa@lwk.nrw.de Web www.lufa-nrw.de





ZAHLEN/DATEN/FAKTEN 9

# Zahlen, Daten und Fakten zum rheinischen Rübenanbau (Stand 2022)





#### Unsere Arbeitsbereiche

Die Arbeitsbereiche des Rheinischen Rübenbauer-Verbandes e. V. umfassen politische und marktrelevante Aufgaben sowie sowohl die Betreuung und Beratung als auch die Weiterbildung seiner Mitglieder.

Außerdem ist der Verband Versuchsstelle der "Arbeitsgemeinschaft Zuckerrübenanbau" und leistet hier im Interesse seiner Mitglieder Forschungs- und Entwicklungsarbeit zur Verbesserung der Produktionstechniken im Zuckerrübenanbau.

Die zunehmend schwankenden Marktpreise und steigende Qualitätsanforderungen der EU zwingen die Landwirtschaft, fortlaufend ihre Erträge und erzeugten Qualitäten zu verbessern. Gleichzeitig gilt es, den wachsenden gesellschaftlichen Ansprüchen an eine gesunde und umweltverträgliche Produktion gerecht zu werden. Gemeinsam mit unseren Mitgliedern und Partnern arbeiten wir daher im Sinne der Nachhaltigkeit ständig an neuen und verbesserten Methoden in Anbau, Ernte und Lagerung von Zuckerrüben.





UNSERE ARBEITSBEREICHE





Zucker- und Agrarpolitik

Rübenlieferungsvertrag

Mitgliedervertretung und -beratung

Versuchswesen

Rübenlogistik

Öffentlichkeitsarbeit



## **ALLES IM GRÜNEN BEREICH**



BETASEED. SIMPLY DIFFERENT.

## Zucker- und Agrarpolitik

Der Zuckermarkt in der Europäischen Union beruht ab dem Jahr 2017 auf einer reformierten Marktordnung ohne Zuckerquoten und Rübenmindestpreis. Die veränderten Markt- und Wettbewerbsbedingungen auf dem Acker und den internationalen Zuckermärkten sind für den gesamten EU-Rüben- und Zuckersektor eine große Herausforderung, der man sich auf politischer wie auf interprofessioneller, vertraglicher Ebene stellen muss.

Zudem wächst der gesellschaftspolitische Druck auf die bisherigen Produktionsverfahren im Acker- und damit auch im Zuckerrübenanbau. Mehr denn je gilt es, durch das stete Einbringen faktenbasierter Argumente in die politische Diskussion einen international wettbewerbsfähigen heimischen Rübenanbau zu erhalten, die Produktionsfähigkeit auf den Ackerflächen sicherzustellen und parallel die Produktionsverfahren an neue Anforderungen anzupassen. Dieses Ziel kann auf deutscher und internationaler Ebene nur in einem starken Verbund mit anderen Organisationen der Zuckerwirtschaft erreicht werden. Daher engagieren wir uns zum Nutzen und im Interesse unserer Mitglieder in einer Reihe von Organisationen.



#### Aktive Mitarbeit in folgenden Institutionen:

- Internationale Vereinigung Europäischer Rübenanbauer (CIBE)
- Wirtschaftliche Vereinigung Zucker (WVZ)
- Arbeitsgemeinschaft Deutscher Rübenbauerverbände (ADR)
- Interessenverband Zuckerrübenanbau Mitte (IVM)
- Interessengemeinschaft Zuckerrübenanbau Mitte (IGMitte)
- Weltverband der Rüben- und Rohrerzeuger (WABCG)
- Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG)
- Institut für Zuckerrübenforschung (IfZ)
- Arbeitsgemeinschaft Zuckerrübenanbau Rheinland



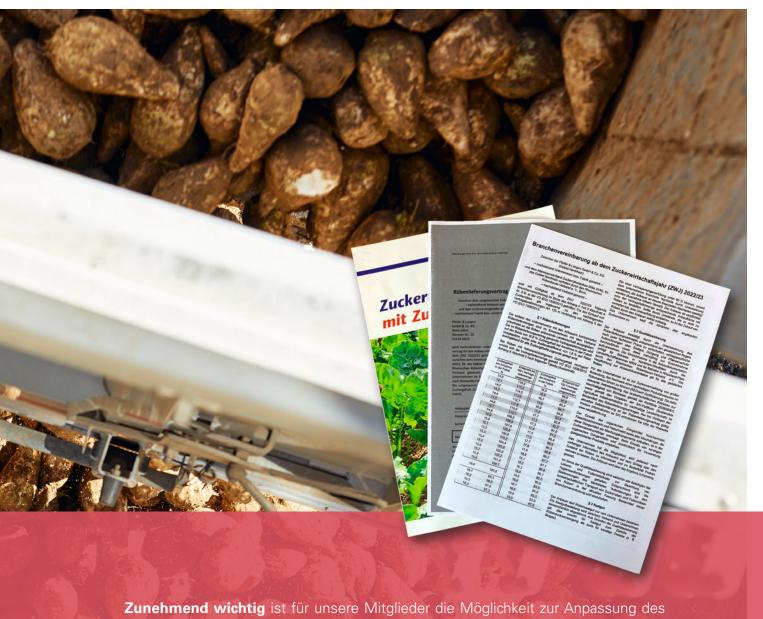


## Rübenlieferungsvertrag

Die Vorgaben für den Zuckersektor in der Gemeinsamen EU-Marktordnung gilt es in Form von Rübenlieferungsverträgen und Branchenvereinbarungen regional umzusetzen. Hier vertritt der Rheinische Rübenbauer-Verband e. V. die Interessen seiner Mitglieder gegenüber der Zuckerindustrie. Das Verhandlungsmandat der bäuerlichen Seite wird mit dem Zuckerrübenanbauerverband Könnern e. V. im Rahmen des Interessenverbandes Zuckerrübenanbau Mitte (IVM) gemeinsam für beide Verbandsgebiete wahrgenommen. Die regionale Zuständigkeit der beiden Verbände für ihre jeweiligen Anbaugebiete bleibt davon unberührt.

Ökonomische Aspekte spielen im Vertragswerk eine zentrale Rolle, vor allem die Aushandlung einer marktangepassten und auskömmlichen Rübenbezahlung sowie die Zahlungsmodalitäten. Von wesentlicher Bedeutung sind aber auch Fragen zu Vertragsliefermengen, Rübenanlieferung und -bewertung, Qualitätssicherung, Datenschutz sowie zum praktischen Rübenanbau selbst.





Zunehmend wichtig ist für unsere Mitglieder die Möglichkeit zur Anpassung des Rübenlieferungsvertrags an betriebsspezifische Gegebenheiten. Dem wurde im neuen unbefristeten Rübenlieferungsvertrag Rechnung getragen. Die Anbauerinnen und Anbauer haben nun u. a. die Möglichkeit, die Vertragsliefermenge jährlich anzupassen und im Hinblick auf die Rübenbezahlung das Verhältnis zwischen einem marktabhängigen Flexpreismodell und einem Sicherheitsmodell selbst festzulegen. Die Verhandlungen zwischen Zuckerunternehmen und Rübenbauerverband sind in Zeiten stärkeren Wettbewerbs und volatileren Märkten anspruchsvoll. Jeder Seite ist allerdings klar, dass sie ohne die andere Seite "nicht kann": Keine Zuckerfabrik arbeitet ohne den Rohstoff Rübe und ohne Zuckerfabrik fehlt der Zuckerrübe die Verarbeitungsmöglichkeit.





Während der Rübenkampagne ist der Verband in den Zuckerfabriken im Interesse und in Vertretung seiner Mitglieder für folgende Arbeiten verantwortlich:

- Kontrolle und Begleitung der Rübenbewertung
- Kontrolle der Hofbilanz
- Kontrolle der sachgerechten Rübenprobenahme zur Zuckergehaltsund Inhaltsstoffbestimmung
- Begleitung der unabhängigen Rübenlaborkontrolle durch ein akkreditiertes Unternehmen
- Waschproben zur Kontrolle der Rübenbewertung

Über Handys sind die im Auftrag der Rübenanbauer bzw. des RRV tätigen unabhängigen Sachverständigen (Gutachter) in den Zuckerfabriken ständig für die Rübenanbauer erreichbar.

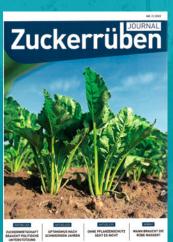


## Mitgliederinformation und -beratung

In der heutigen Zeit ist es von großer Bedeutung, die Verbandsmitglieder regelmäßig und zeitnah über alle wichtigen Belange des Rübenanbaus auf dem Laufenden zu halten.

Die Information erfolgt auf vielschichtigem Wege:

- Persönliche Beratung
- Mitgliederanschreiben
- Zuckerrübenjournal
- Veröffentlichungen in weiteren Fachzeitungen
- Internet (immer aktuell: www.rrvbonn.de)
- Informationsdienste
- Vortragsveranstaltungen
- Feldbegehungen, Feldtage, Maschinenvorführungen



## Innovative Züchtung für die Zukunft der Zuckerrübe





Der Zuchtfortschritt bei der Zuckerrübe ist so groß wie bei kaum einer anderen Kulturart - aktuell liegt er bei ca. 2 Prozent jährlich, d. h. bis zu 2 Tonnen mehr Rüben pro Hektar und Jahr.

Außerdem züchten wir seit über 160 Jahren Sorten mit Widerstandsfähigkeiten gegenüber Krankheiten und Schädlingen im Zuckerrübenanbau.

Die meisten unserer Sorten kombinieren heute bereits mehrere Toleranzen und Resistenzen



## Pflanzenbauliches Versuchswesen

Gemeinsam mit unseren Mitgliedern und Partnern arbeiten wir ständig an neuen Wegen bei Anbau, Ernte und Lagerung von Zuckerrüben.

Dazu führt der RRV alljährlich eine große Zahl an Feldversuchen durch. Die Ergebnisse werden allen Anbauern zur Verfügung gestellt. Ein qualitativ hochwertiges Versuchswesen wird auch in Zukunft zentraler Bestandteil der Verbandsarbeit bleiben, denn ein möglichst zügiger Wissenstransfer in die landwirtschaftliche Praxis ist für unsere künftige Wettbewerbsfähigkeit wesentlich.

Gerade die Verfügbarkeit von geeigneten Werkzeugen zur Abwehr von Krankheits- und Schädlingsbefall einschließlich der Unkrautregulierung wird in Zukunft eine zentrale Frage im Pflanzenbau darstellen. Es gilt, produktionstechnische Notwendigkeiten mit gesellschaftlichen und politischen Anforderungen in Übereinstimmung zu bringen. Für die Entwicklung breit akzeptierter künftiger Anbaukonzepte ist ein regionales, praxisorientiertes Versuchswesen unverzichtbar.



#### Mitarbeit in Forschungsprojekten

Wir beteiligen uns stets an Forschungsvorhaben, vor Ort wie in überregionalen Arbeitsgruppen. Die Spannbreite reicht von angewandten praxisorientierten Versuchen bis zu wissenschaftlichen Projekten.

#### Die Zuckerrübe als Energiequelle

Die Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern erfordert den Einsatz von alternativen Energiequellen. In einem Projekt zum Einsatz von Zuckerrüben in Biogasanlagen wurde ermittelt, welcher Gasertrag mit dem Rübenanbau im Vergleich zum Maisanbau zu erzielen ist und welche Lagerungsund Aufbereitungstechnik für Rüben am besten geeignet ist.

In einem Folgeprojekt wurde die Frage geklärt, über welchen Zeitraum man Biogasanlagen mit "frischen", d. h. mit in der Feldrandmiete gelagerten Rüben versorgen kann und wie hoch die Verfahrenskosten über den gesamten Zeitraum sind. Die Projektberichte stehen auf der Verbands-Homepage als Download zur Verfügung.

#### **Blattlaus-Monitoring**

Nach dem Wegfall der neonicotinoiden Beizwirkstoffe im Zuckerrübenanbau bauten wir gemeinsam mit dem Zuckerunternehmen Pfeifer & Langen und der Landwirtschaftskammer NRW ein flächendeckendes digitales Monitoringnetz für Zuckerrübenschädlinge auf. Im Sinne des integrierten Pflanzenschutzes sind ein frühzeitiges Monitoring von Blattläusen als Virusvektoren und zeitnahe Informationen an die Rübenanbauer unerlässlich. Durch die aus dem Monitoring erhobenen Daten können Bekämpfungsmaßnahmen in Form einer Flächenapplikation mit Insektiziden gezielt gesteuert und auf das notwendige Maß beschränkt werden. Die beschriebenen Projekte wurden vom Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert.

#### Bekämpfung der Virösen Rübenvergilbung

Im Projekt "FlowerBeet" wird untersucht, ob sich ein Befall mit Blattläusen in Zuckerrüben durch Blühstreifen mit Nützlingen ausreichend kontrollieren lässt. Das Projekt wird bearbeitet vom Institut für Zuckerrübenforschung, Göttingen, in Kooperation mit dem Zoologischen Forschungsmuseum Alexander König Leibniz-Institut für Biodiversität der Tiere, Bonn. Der RRV ist unterstützender Partner. Gefördert wird das Projekt im Rahmen des Innovationsfonds Forschung für Innovationen in der Landwirtschaft der Landwirtschaftlichen Rentenbank.

#### Kamerabasierte Pflanzenerkennung

Im Rahmen des Projektes "WeedAl", bei dem über Verfahren der künstlichen Intelligenz zur Pflanzenerkennung die automatisierte Unkrauterkennung und Bewertung von Unkrautbekämpfungsmaßnahmen weiterentwickelt werden soll, arbeiten wir als Projektpartner an der Seite des Instituts für Landtechnik der Universität Bonn. Das Projekt wird von der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung gefördert.





#### vision>>**blue**

Leistungsfähige Sorten und höchste Saatgutqualität sind uns wichtig. Von daher entwickeln wir permanent innovative Technologien und Methoden für die Züchtung und Produktion. Damit leisten wir unseren Beitrag, um eine nachhaltige Landwirtschaft zu etablieren.

VisionBlue - Ressourcen schonen, Zukunft sichern.













## **BETASANA® PERFEKT PACK**

SICHER, EINFACH, FLEXIBEL



#### **DER PERFEKTE HERBIZID-PACK:**

BETASANA® SC 3 × 5 l

Phenmedipham 160 g/l [SC]

+ OBLIX® 1×51

Ethofumesat 500 g/l [SC]

- Sehr gute Wirkung
- Gute Verträglichkeit
- Einfache Handhabung
- Hohe Flexibilität

**Der Preis passt!** 

**Beratung - praktisch per** 

Hotline: 02232-701 25 55 App: UPL Beratung

www.upl-ltd.com/de



® = registriertes Warenzeichen der Hersteller; Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Anwendung stets Gebrauchs-anleitung und Produktinformation sorgfältig lesen.





## **BALISTA® SUPER**

Das Nachauflaufherbizid für den Ackerbau

- Moderne Formulierung für schnelle Wirkstoffaufnahme
- Hohe Effizienz durch höchste Wirkstoffaufladung
- Effektiv auch gegen Quecke

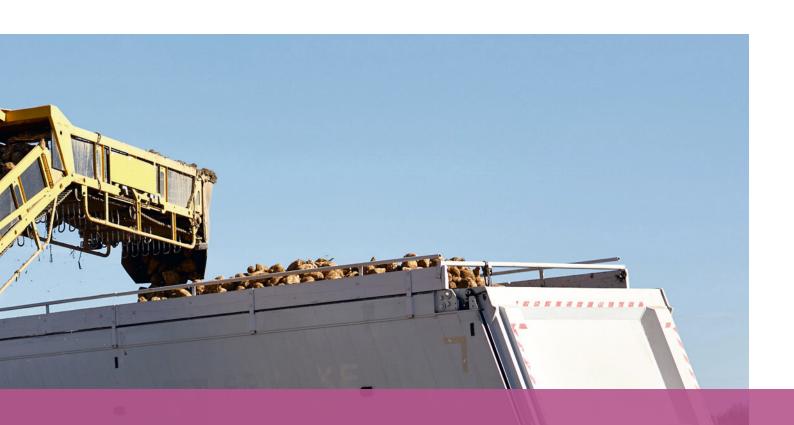




## Rübenlogistik

Das Verladen, Reinigen und Transportieren von Zuckerrüben ist ein professionell organisierter Prozess. So ist eine bedarfsgerechte Anlieferung in die rheinischen Zuckerfabriken gewährleistet. Diese organisierte Rübenabfuhr übernehmen im Rheinland bäuerlich geprägte Maschinenringe und regional ansässige landwirtschaftliche Lohnunternehmer. Viele rheinische Rübenanbauer und somit Mitglieder im Rheinischen Rübenbauer-Verband e. V. sind im organisierten Rübentransport tätig. Einige Rübenanbauer fahren auch noch selber ihre Rüben in die Zuckerfabrik, die sogenannten Selbstanlieferer. Die Rübenlogistik ist somit ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, der seine Wertschöpfung in der Region hält. Die Fachstelle für Rübenlogistik des RRV unterstützt und berät die Maschinenringe und Lohnunternehmer bei Verhandlungen zu Frachttarifen und Preismodellen für das Verladen und Reinigen von Zuckerrüben. Außerdem vertritt der RRV in diesen Verhandlungen die Interessen der Selbstanfuhr. Hierzu werden ökonomische Auswertungen des Prozesses Laden, Reinigen und Transport beigesteuert. Des Weiteren ist die Fachstelle für Rübenlogistik Bindeglied zwischen dem Zuckerunternehmen P&L und den Hauptfrachtführern, Transporteuren und Rübenanbauern und berät zu allen transportrelevanten Fragestellungen.





### Fonds gegen Frostschäden

Um während der Vorratslagerung zum Ende einer Rübenkampagne die Risiken von Lagerungsverlusten zu minimieren, gründeten P&L und RRV bereits im Jahr 2008 den Fonds gegen Frostschäden. Durch diesen Fonds werden eventuelle Frostschäden bei erfolgter Vliesabdeckung entschädigt. Die Fachstelle für Rübenlogistik des RRV ist Ansprechpartner zum Frostfonds für Rübenanbauer und Mietenpfleger.





## Öffentlichkeitsarbeit

In der heutigen Informations- und Mediengesellschaft ist Öffentlichkeitsarbeit ein unverzichtbarer Bestandteil, um gesellschaftliche Akzeptanz für das eigene Handeln, die eingesetzten Produktionsverfahren und das erzeugte Produkt zu erlangen. Bei vielen Gelegenheiten wirbt der RRV für den heimischen Rübenanbau und regional erzeugten Rübenzucker.

Politischen Forderungen muss auch einmal durch Kundgebungen Nachdruck verliehen werden.











## Aufgaben für die Zukunft

- Sicherstellung eines wettbewerbsfähigen heimischen Zuckerrübenanbaus
- Sicherstellung der Versorgung der Bevölkerung mit heimischem Rübenzucker
- Schaffung kalkulierbarer politischer Rahmenbedingungen
- Verhinderung existenzgefährdender Produktionsauflagen
- Abschluss fairer Rübenlieferungsverträge und Branchenvereinbarungen
- Absicherung auskömmlicher Rübenpreise
- Pflanzenbauliche und technische Weiterentwicklung des Zuckerrübenanbaus
- Stärkung der nachhaltigen Produktionsweise
- Bestmöglicher und zeitnaher Informationsfluss an die Verbandsmitglieder









Quelle: www.destatis.de

Unsere Lösungen für Zuckerrüben



Maximale Power, Maximale Verträglichkeit



## KAISO® SORBIE

Blitzschnell und zielsicher gegen Schadinsekten!

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.





www.nufarm.de Hotline: 0221 179179-99



Nutzen Sie die Robustheit unserer Sorten in Ihrem Anbau!





Die Angaben zu den Sorten beruhen auf Ergebnissen der offiziellen Sortenversuche und/oder eigenen Erfahrungen. Da die Sortenleistung auch von den jeweiligen Umweltbedingungen abhängig ist, sind die Angaben nicht ohne weiteres replizierbar. In enger Partnerschaft:

# Zukunftsweisende Lösungen für die Rübensicherung

Den Rheinischen Rübenbauerverband und Pfeifer & Langen verbindet eine 120-jährige Partnerschaft mit dem Fokus auf die stete Weiterentwicklung und Sicherung des Rübenanbaus im Rheinland. Auf diese langjährige Partnerschaft sind wir stolz und danken der rheinischen Landwirtschaft und ihrer Vertretung, dem Rheinischen Rübenbauerverband, für das gegenseitige Vertrauen. Unsere Zusammenarbeit ist geprägt von unzähligen Erfolgen und Herausforderungen, die wir gemeistert haben, und uns mutig nach vorne blicken lassen. Die Erfindung des Frostfonds zur Absicherung von Frostschäden bei der Rübenlagerung oder die Neugestaltung der Kontrakt- und Rübenpreissysteme nach der Quotenzeit sind zwei wegweisende Beispiele.

Wir arbeiten gemeinsam an pflanzenbaulichen Fragestellungen rund um die Rübe. Der Rheinische Rübenbauerverband engagiert sich mit einem sehr aufwendigen Feldversuchswesen. Die Ergebnisse fließen in die gemeinsame pflanzenbauliche Beratung der rübenanbauenden Landwirtschaft ein. Daneben fördern wir zusammen die Zukunft einer modernen Landwirtschaft, die durch digitale Prozesse effizientere und damit nachhaltigere Ergebnisse erzielt. Denn es gilt, die Erträge langfristig mit weniger Ressourcen weiter zu steigern.

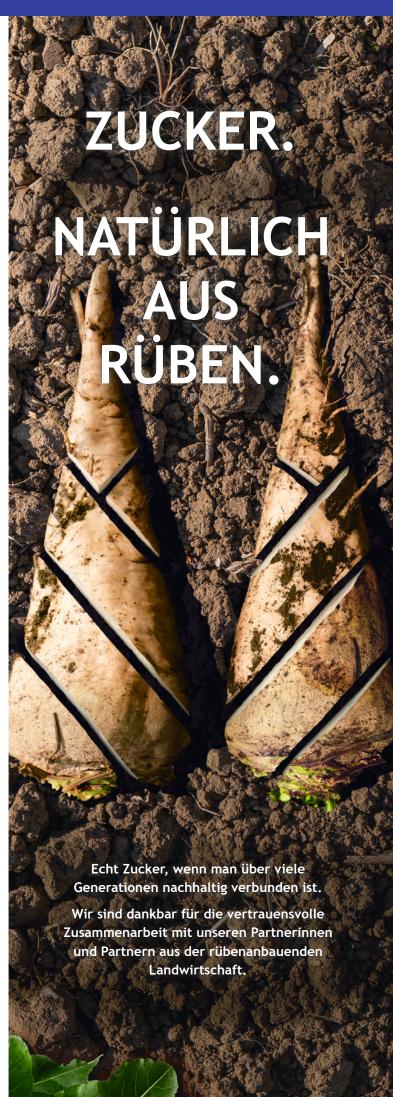
Die Rübe ist ein wahres Multitalent und Vorbild für unser nachhaltiges Handeln. Sie stabilisiert die Fruchtfolgen, nutzt durch ihr intensives Wurzelsystem den Stickstoff in tieferen Bodenschichten und wird bei der Verarbeitung zu Zucker komplett verwertet. Es entsteht kein Abfall, sondern nur Zucker, Viehfutter und wertvoller Dünger. Da die Rübe zu 75 Prozent aus Wasser besteht, verwenden wir dieses Wasser für unsere Produktion.

Daher glauben wir an die Zukunft der Rübe und bauen unsere Werke mit erheblichen Investitionen und einem systematischen Ansatz für ein nachhaltiges Energie- und Umweltmanagement zur  ${\rm CO_2}$ -neutralen Produktion um. Wir setzen strategisch voll auf die regionale Zuckerrübe und bieten unseren Rübenanbauerinnen und -anbauern langfristige Kontrakte und Abnahmegarantien an. Die neuen Rübenpreismodelle wurden deutlich verbessert und vereinfacht. Sie bieten ein höchstes Maß an Flexibilität und sichern mit Mindestpreisen die Kostendeckung. Die 50-prozentige Beteiligung an steigenden Zuckererlösen unterstreicht die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der rübenanbauenden Landwirtschaft und dem Rheinischen Rübenbauerverband. Das war für unsere Gesellschafter stets ein hohes Gut und wird es auch in Zukunft bleiben. Denn stabile Preise und langfristige Vereinbarungen geben Planungssicherheit.

Eine gegenseitige Selbstverpflichtung ist wichtig für beide Seiten: So können Landwirtinnen und Landwirte als Unternehmer weiterhin wirtschaftlich erfolgreich sein und halten die Anbauflächen nicht nur stabil, sondern weiten sie sogar aus.

Mit ausreichend heimischen Rüben bieten wir unserer Kundschaft Zucker aus nachhaltigem Rübenanbau an und vermeiden den alternativen Import von Rohrzucker aus Übersee.







#### Ansprechpartner in der Geschäftsstelle:

**Dr. Peter Kasten**Geschäftsführer

Eda Albayrak (nicht im Bild) Sekretariat

Alfons Lingnau
Versuchswesen und Beratung

Florian Weber Versuchstechnik

Markus Kohl Rübenlogistik und Beratung

Markus Heimbach Beratung, Öffentlichkeitsarbeit, Projekte

#### Rheinischer Rübenbauer-Verband e. V.

Malteserstraße 3 53115 Bonn

Tel.: +49 228 969504-0 Fax: +49 228 969504-29 E-Mail: mail@rrvbonn.de

www.rrvbonn.de